

Messe hilft bei der Berufsorientierung

„Abi Zukunft“ am 6. und 7. März mit freiem Eintritt für Besucher

Von Rebecca Rym

LINGEN Nach dem Abitur stehen viele Junge Menschen vor einer neuen Herausforderung: „Wohin geht die Reise weiter? Welche Richtung soll ich einschlagen? Was möchte ich überhaupt als Beruf, Studium oder Ausbildung machen?“

Die Messe „Abi Zukunft Emsland“ bietet am Freitag und Samstag, 6. und 7. März, in der Lingener Halle IV eine Möglichkeit, einige Antworten und einen Überblick für den Start ins Berufsleben zu bekommen.

„Dieses Konzept ist tragfähig, „Abi Zukunft“ ist einfach Zukunft“, betonte jetzt Martin Kolbe als Koordinator für Studien- und Berufsorientierung am Lingener Franziskusgymnasium in einem Gespräch mit unserer Redaktion.

„Die steigende Zahl der Aussteller zeigt, wie gut das Konzept der Messe angenommen wird“, erklärte Jose Rodrigues Freitas, Veranstalter der Messe. Er sagte, dass es erstmals an der Ursulaschule in Osnabrück umgesetzt worden sei.

Im Jahr 2015 wurde dieses Konzept im Emsland übernommen. Inzwischen nähmen 2500 bis 3000 Besucher an der Veranstaltung teil. Weil die Zahl der Teilnehmer immer größer werde, soll die Messe nächstes Jahr in den

Emslandhallen stattfinden. Schüler von der zehnten bis zur zwölften Jahrgangsstufe aller Schulen könnten teilnehmen.

„Die Eltern sind ein wichtiger Baustein, wir nehmen sie mit ins Boot“, sagte Freitas. Darüber hinaus erklärte Kolbe, dass die Eltern ebenfalls von der Messe profitieren sollten, denn die „Abi Zukunft“ bietet ihnen die Möglichkeit, am Samstag die einzelnen Aussteller näher kennenzulernen.

Kontakte knüpfen

Isabella Moß aus Lohne, Schülerin am Franziskusgymnasium, hat schon dreimal an der Messe teilgenommen: „Die Messe ist die beste Möglichkeit, um Kontakte zu knüpfen. Sie ist vielfältig und ermöglicht uns allen einen Überblick über die weiteren Möglichkeiten nach dem Abitur.“ Die Schülerin möchte nach ihrem Abitur einen Auslandsaufenthalt in Frankreich absolvieren. „Meine Eltern unterstützen die Idee“, sagte Moß.

Ihr Schulkamerad Noah Leo Werner aus Lingen war schon zweimal bei der „Abi Zukunft“ dabei. Er findet die Messe ebenfalls interessant, da sie Unterstützung bietet, die richtige Orientierung zu bekommen. Werner möchte einmal in Dänemark Journalismus studieren. Auf der „Abi Zukunft“ wer-



Auf die Messe „Abi Zukunft“ freuen sich (von links) Noah Leo Werner, Schüler am Lingener Franziskusgymnasium, seine Schulkameradin Isabel Moß, Martin Kolbe, Koordinator für Studien- und Berufsorientierung am Franziskusgymnasium, und Messeveranstalter Jose Rodrigues Freitas. Foto: Rebecca Rym

den sich nicht nur Hochschulen, sondern auch Ausbildungsbetriebe vorstellen. „Die Messe ist eine Gelegenheit, Vorurteile gegenüber

bestimmten Berufen abzubauen. Und es gibt immer mehr neue Berufe“, sagte Kolbe.

Er erklärte, dass es sinn-

voll sei, sich auf den Besuch der Messe vorzubereiten. Dies könne anhand des an Schulen verteilten Messeflyers geschehen. Dieser ist laut

Rodrigues auch auf www.abizukunft.de einsehbar.

Der Eintritt zur Messe „Abi Zukunft“ ist kostenlos. Die Messe in Halle IV an der Lin-

gener Kaiserstraße ist am Freitag, 6. März, von 9 bis 12 Uhr und am Samstag, 7. März, von 10 bis 13 Uhr geöffnet.



Der geschäftsführende Vorstand des Emsland-Inlineskater 2020: (v. l.) Reinhard Veltrup, Kassenswart (Geeste-Dalum), Anita Bruns, stellvertretende Vorsitzende (Brögbern), Willy Ruygh, Vorsitzender (Lingen), Yvonne Zech, Schriftführerin (Brögbern). Foto: Emsland-Inline

Emsländische Inlineskater leisten viel Integrationsarbeit

Willy Ruygh weiter an der Spitze

LINGEN Der Inlineskater-Verein Emsland-Inline hat in der Mitgliederversammlung einen neuen geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Willy Ruygh, der den Verein seit Gründung vor 15 Jahren als Vorsitzender führt, wird laut Pressemitteilung mit seinem Team weitere zwei Jahre das Amt ausüben. Anita Bruns, bisher Jugendwartin, steht ihm als stellvertretende Vorsitzende zur Seite. Yvonne Zech amtiert künftig als Schriftführerin, und Reinhard Veltrup ist verantwortlich für die Kassenführung. Klemen Zaksek, Ellen van der Loos, Anne Bußmann und Dagmar Wallat werden als Beisitzer den Vorstand beraten.

Anne Bußmann und Reinhard Veltrup wurden mit der bronzenen Ehrennadel des Kreissportbundes Emsland für langjähriges Engagement in der Vorstandstätigkeit geehrt. In seinem Rechenschaftsbericht präsentierte der alte und neue Vorsitzende das bunte Angebot im Verein mit und ohne Rollen für alle Altersgruppen.

Ein vielfältiges chronamatisches Engagement über die

Vereinsgrenzen hinaus war auch im Jahr 2019 zu vermelden: Inline-AGs in Grundschulen, Projekte an Gymnasien in Lingen und Haselünne sowie Mitwirkung beim Lingener Ferienfreizeitprogramm und eigene Ferienangebote für Nichtmitglieder konnten insbesondere Kindern und Jugendlichen die Freude am Inlineskater-Sport nahebringen. Integrationsarbeit für Kinder mit Migrationshintergrund wird seit 2015 geleistet.

Beachtliche Leistungen

Die herausragende Veranstaltung im vergangenen Jahr war der Bahnwettbewerb für Breitensportler auf der Inlineskaterbahn im Emslandpark, zu dem Kinder aus weiten Teilen Niedersachsens und Nordrhein-Westfalens angetreten waren. Stella Goerke (Schüler B) und Judith Bruns (Kadetten), beide Brögbern, waren 2019 in den Landesrängen berufen worden und beeindruckten in der vergangenen Saison mit beachtlichen Leistungen.

Der Berlin-Skatermarathon ist für die Freizeitsportler der Emsland-Inliner alljährlich der sportliche Höhe-

punkt. 2019 konnten allerdings keine Bestleistungen erzielt werden, weil vor dem Start ein 20-minütiger Platzregen auf Sportler und Straßen herniederprasselte.

Reinhard Veltrup, seit zehn Jahren Kassenswart im Emsland-Inline, berichtete über die stabile Finanzlage des Vereins. Nach dem Kassensprüfungsbericht von Heinz-Hermann Walterbach wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Mitgliedsbeiträge sind seit fünf Jahren stabil und sollen auch 2021 nicht erhöht werden. In der kommenden Saison werden beim Bahnwettbewerb am Samstag, 20. Juni, Kinder und Jugendliche als Lizenzsportler sowie Freizeitsportler mit und ohne Behinderungen zu gesonderten Rollsportwettkämpfen antreten. Bundesweite Beachtung erfuhr das Event als Anerkennungswettbewerb für die Nationalen Spiele der Special Olympics 2022 in Berlin.

Weitere Informationen gibt es online unter der Adresse www.emsland-inline.de sowie beim Vorsitzenden Willy Ruygh, Telefon 0591 63110, Mobiltelefon 0176 96479605. pm

Sambarhythmen beim Frauenfrühstück

Gleichstellungsbüro und Frauenforum laden zum 8. März in die Tanzgalerie Lorenz ein

LINGEN Im Rahmen des Weltfrauentages zum internationalen Frauenfrühstück am Sonntag, 8. März, laden das Gleichstellungsbüro und das Frauenforum zum Frauenfrühstück ein.

Die Veranstaltung findet in diesem Jahr in den Räumen der Tanzgalerie Lorenz statt. Beginn ist um 10 Uhr. Die Besucherinnen erwarten neben einem interessanten und abwechslungsreichen Programm ein Fingerfood-Buffet mit Köstlichkeiten aus aller Welt, das vom international besetzten Frauenforum vorbereitet wird.

Auf dem Programm steht der Auftritt des Projektorchs Lohne, der mit Witz und Ironie bekannte Melodien mit schlagfertigen Texten kombiniert. Die russischen Gruppen Rossinka und Kalinka treten mit einem neuen Repertoire auf und führen mo-



Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucherinnen beim Frauenfrühstück am 8. März. Foto: Stadt Lingen

derne Tänze auf. Die Samba-Trommel-Gruppe Lisamba wird erstmalig auftreten und mit brasilianischen Samba-Rhythmen vor Stimmung sorgen. Frauen aus verschiedenen Kontinenten werden ein Idol, eine prägnante Frau ihres Herkunftslandes vor-

stellen, und die Besucherinnen erfahren etwas über Krav Maga – eine Selbstverteidigungsform. Anschließend können sich interessierte Frauen zu einem kostenlosen Schnupperkurs eintragen, den das Gleichstellungsbüro

sponsert. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro (inklusive Sekt-empfang, Kaffee, Tee und Fingerfood-Buffer) sind erhältlich im Gleichstellungsbüro der Stadt Lingen unter Tel. 0591 9144-390 und bei Lingen Wirtschaft und Tourismus unter Tel. 0591 9144-144. Die Plätze sind begrenzt. Zudem wird im Rahmen der Lingener Frauenwoche am Mittwoch, 4. März, um 20 Uhr das satirische Drama „Gott existiert, Ihr Name ist Petrunya“ im CentraKino in Lingen gezeigt. Eine trotzige Frau Anfang 30 kämpft gegen alte religiöse und patriarchale Strukturen.

Der Eintritt kostet sieben Euro. Der Kinofilm wird gezeigt in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mut-mach-Frauen“. pm

Feuerwehr Bramsche ohne Nachwuchssorgen

25 Einsätze im vergangenen Jahr absolviert

LINGEN Bei der Jahresdienstversammlung der Feuerwehr Bramsche berichtete Ortsbrandmeister Reinhold Schulte, dass die 56 Mitglieder der Einsatzabteilung zu elf Brandeinsätzen und 14 Hilfeleistungen ausreichen mussten. Hinzu kamen 23 Brandsicherheitswachen und vier Fehlalarme.

Viele Aktivitäten standen bei den 26 Dienstabenden auf dem Plan. Besonders hob er den Großbrand in der Nacht zum Jahresbeginn 2019 hervor, bei dem der Dachstuhl eines Bramscher Wohnhauses in Brand geriet.

Auch Jugendfeuerwehrwart Jürgen Stöke blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 20 Jugendlichen, die an 23 Dienstabenden ausgebildet wurden. Die Höhepunkte 2019 waren die Teilnahme am Kreiszeitlager in Holte sowie die Ausrichtung und die Teilnahme an den Kreiswettbewerben in Lingen. Die Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Garant für die



Geehrt und Beförderte der Freiwilligen Feuerwehr Bramsche zusammen mit Gästen der Jahresdienstversammlung. Foto: Feuerwehr Bramsche

Nachwuchsgewinnung der Feuerwehr Bramsche. Mittlerweile besteht ein Großteil der aktiven Kameraden aus ehemaligen Jugendfeuerwehrmitgliedern. Stöke bedankte sich bei allen Unterstützern. Sein Amt übergab er an seinen bisherigen Stellvertreter Alexander Schomaker.

Stadtbrandmeister Ralf Berndzen und Brandabschnittsleiter Andreas Wentker berichteten aus ihren Fachbereichen und gaben einen Sachstand zu aktuellen

Themen im Bereich der Feuerwehr. Schwerpunkte waren die Errichtung neuer Feuerwehrhäuser, Fahrzeuge für den Katastrophenschutz sowie die Aufstellung des neuen CBRN-Zuges im Emsland.

Ebenfalls wurde bekannt, dass die Leistungsverbere am 12. September in Bramsche stattfinden.

Lingens Oberbürgermeister Dieter Krone bedankte sich bei allen Kameraden für ihren Einsatz. pm

PERSONELLES

Verpflichtungen: Kilian Ortman und Simon Rickling mit der Beförderung zum Feuerwehrmann.

Beförderungen: Steffen Benjak, Patrick Logering, Tom Rosen zum Oberfeuerwehrmann, Dirk Schulte zum Löschmeister, Gerd Acker zum Oberlöschmeister.

Ehrungen: Eine Gedenkmedaille des Bundesverteidigungsministeriums wurde von Stadtbrandmeister Ralf Berndzen an die Helfer des Moorbrandes übergeben.